

J. W. 56878

ZDISSLAWITZ



ZDOUNEK



MÄHREN

11. August 1915.

Teure, liebevollst verehrte Frau,

ich bin noch nicht imstande einen halbwegs präsentablen Brief zu schreiben aber heute muß ich Sie doch selbst bitten: Bestellen Sie dem verehrten Vize-her. u. seiner lebenswürdigen Frau Gemahlin meinen innigsten Dank so schön u. gut wie nur Sie es können.

Dass es Ihrer teuren, lieben Frau Schwieger-tochter besser geht, freut mich in der Seele. Nur so fort bis zur Genesung. Guten:

dertausend beste Wünsche für Sie,
für die Ihren. Schonen pflegen Sie
sich, uns zu Liebe, Ihren vielen Getreuen.

Ihre alle

dankbare Marie Ebner

